

Wf
296





h. 66, 16. Christliche LeichPredigt/

Über dem früezeitigen/hochtraurigen/ aber doch
seligen absterben/ weiland

Der Durchläuchtli-
gen / Hochgebornen Fürstin vnd
Fräwlein / Fräwlein ANNA MARIA, Herzogin
zu Sachsen / Landgräfin in Düringen / vnd
Marggräfin zu Meissen / &c.

Als dieselbe in ansehnlicher Fürstlicher Procession
vnd Volkreicher versammlung den 21. Januarij. Anno 1627. zu
Altenburg in der Brüder Kirchen Fürstlichen beygesetzt
vnd begraben worden/

Behalt durch

LUDOVICUM Schalling / Fürstl. Sächs.
Hoffpredigern / vnd des Consistorij Assessorn.



Altenburg /

In Fürstl. Sächs. Druckerey /
durch Johann Meuschen.

W4
296



Verfälschte Schriftstücke

Im Jahr 1794

Alle die Verhältnisse

Seid in demselben Jahr in demselben Ort
für die Verhältnisse der Kirche
ist befohlen worden



Gleiches Schriftstück
aus demselben Jahr
von demselben Ort
Daher von demselben Ort
bestimmte Verhältnisse
Gegen die folgenden von allen
schon gleichem Schriftstück
wegen





Christliche LeichPredigt/

Den 21. Januarij,

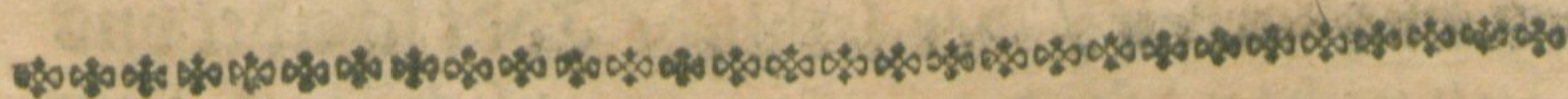
Als die Fürstliche

Leich in ansehliger Procession vnd grosser versammlung daselbst in der Brüder Kirchen ist beygesetzt vnd begraben worden/

Gehalten durch

LUDOVICUM SCHALLING,

Fürstl. Sächs. HoffPredigern vnd
des Consultarij Affectorn.



W Liebte / hochbetrübtte / vnd
aufferwehltte in Christo Jesu un-
serm HERN. Allzuwahr redet
Paulus von den eufferigen stand- Proam. gen.
hafftigen Dienern vnd Liebhabern
Christi / vnd folgendts von allen
rechten gläubigen Christen / 2. Cor. 4, 9. Wir
tragen

tragen umb allezeit das Sterben des H. Ern. Jesu / an unserm Leibe / auff das auch das Leben unsers H. Ern. Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

*P. loquitur 1.
de mortis certitudine.*

Er redet hierinnen 1. von des Todes gewisheit / der Todt ist gewis / ob schon die Stunde vorgehen / gleich wie ein Mensch seinen Leib umbtreget / also treget er auch den Todt mit umb an seinem sterblichen Leibe / Denn wo ist jemand / der da lebe / vnd den Todt nicht sehe / bekennet David im

a. necessitate.

89. Psalm v. 49. 2. Von des Todes notwendigkeit / weil wir von Natur die Sünde nach dem Fall angeerbet / vnd täglich viel Sünde begehen / vnd also Sünde mit Sünde häuffen / auch nur eitel straff verdienen / so muß die Sünde mit dem Todt bezahlt werden / denn der Sünden sold oder

3. Utilitate.

straffe ist der Todt / Rom. 6, 23. 3. Von des Todes nutzbarkeit / der leibliche Todt schadet uns ganz nichts / sondern ist uns nützlich / vnd zum ewigen Leben beförderlich / Denn wenn wir in vnd mit Christo selig sterben / so werden wir auch mit ihm auferstehen / vnd dort in ewiger Glori vnd Herrlichkeit mit ihm leben / 2. Tim. 2, 11. Daher wird Christus genennet der erste von den todten / Col. 1, 18. Vnd der Erstling in der Auferstehung von denen die da schlaffen / 1. Cor. 15, 20.

4. Von

4. Von der allgemeinen sterblichkeit / daß wir alle 4. Unversäti-
 sambe wegen der Sünde dem zeitlichen Tode / tate.
 Creutz / Elend / vnd allem Jammer müssen unter-
 worffen seyn: Gedencck / sagt Syrach 8/8. daß
 wir alle sterben müssen / Der Todt ist zu allen
 Menschen hindurch gedrungen / Rom. 5, 12. Da
 werden weder hohe noch niedrige verschonet / we-
 der reiche noch arme / weder Manns noch Weib-
 bespersonen / weder alte noch junge.

Kein Kraut fürm Tod gewachsen ist /

O frommer Christ /

Alles was lebet sterblich ist.

Ach leider haben wir dessen ein trawriges
 Exempel abermal vor augen / wenn Gott der All-
 mächtige nach seinem väterlichen rhat vnd wol-
 gefallen ein Fürstliches Fräwlein auß dem hoch-
 löblichen Haus Sachssen / vnd zwar dieser Fürst-
 lichen Altenburgischen Linien / nemlich: Die
 Durchlauchtige / Hochgeborne Fürstin vn̄ Fräw-
 lein / Fräwlein ANNA MARIA, Herzogin zu
 Sachssen / Landgräfin in Thüringen / vnd Marg-
 gräfin zu Meissen / durch den zeitlichen / jedoch
 sanfften vnd seligen todt hingerueckt / vnd in ihren
 besten Jahren auß diesem elenden Jammerthal
 zu sich in sein ewige Glori vnd Herrligkeit abge-

a ij fodert

fodert hat. Schuldig sind wir neben unser hoch-
geehrten Lands Fürstlichen Obrigkeit solchen
Fürstlichen Todesfall höchlichen zu betrawen/
vnd bey diesem Fürstlichen vnd ansehligen Leich-
begängniß uns unser sterblichkeit vnd allgemei-
nen hinfelligen erbärmlichen zustandes zu er-
innern: Damit nun solches fürnemlich zu
Gottes Lob / Ehr vnd Preis / der Christlichen
verstorbenen Princessin zu Christlichem ange-
dencken / vnd uns allerseits zu nothwendigen
Trost vnd erbauung gereichen möge / wollen wir
zu unserm Gott vnd Vater in Himmel lauffen/
aus seinem heiligen Göttlichen Wort etwas
nützliches abhandeln / vnd zu unserm vornehmen
seine hülffe vnd beystandt anschreien / vnd erbit-
ten in einem demütigen vnd glaubigen Vater
unser.

Text.

Apoc. 14, 4.

X. 57. Sie sind Jungfrauen / vnd fol-
gen dem Lamb nach / wo es hinge-
het.

Außer

Aufferwehlte vnd hochbetrübt^{Ex. à tempo-}
te in Christo Jesu vnserm HERN: ^{re.}
Wir haben voriges Jahr ins ge-
mein ein recht kümmerliches vnd
trauriges Jahr gehabt / wegen der
gefährlichen diffension vnd vnrub im ganzen
Römischen Reich / die viel Jahr nach einander
gewehret / vnd selbiger noch kein auffhören zuwer-
muten. Ein recht trauriges Jahr / wegen der
grimmigen Seuch der Pestilentz / da hin vnd wie-
der viel tausend Personen daran verstorben / vnd
diese Welt geseget. Zu geschweigen anderer
Zornszeichen vnd Landstraffen / so haben wir ein
recht trauriges Jahr gehabt / in diesem löblichen
Fürstenthumb / wenn wir nach Gottes sonderba-
rer permission vnd wolgefallen / einen schönen
grünen Zweige von dem hochansehlichem vier-
stämmigen frischblühenden Fürstl. Kautenstock /
vnersehens vnd wieder des ganzen Landes ge-
dancken vnd hoffnung außgangs des 1625. Jah-
res verlohren / vnd hernach Anno 1626. die mei-
ste zeit mit trauren im ganzen Lande zu bringen
müssen: Solches ist noch nicht bey alle ganz ver-
gessen / vnd vergraben / denn wir haben leider ver-
lohren einen Fürsten grosser hoffnung: Er ist da-
a ij hin:

Christliche Leichpredigt.

Hin: Nunmehr lebet ohn zweiffel sein Seel ewig
in Gott/der sie allhier auß lauter gnad/von aller
Sünd vnd missethat / durch seinen Sohn erlöset
hat.

Gott der Herr macht vns durch gegen-
wertige Fürstliche Leich ein neues Leid vnd trau-
rigkeit/vnd verwandelt vnser Feyertag in traw-
ren/nach der drohung Gottes/ Amos 8/10. daß
alle Einwohner im Lande trawren müssen/ Amos
9/5. Was mögen wol solche plözliche / vnsern
gedanken nach / vnzeitige Fürstliche todesfälle
bedeuten? 1. Sie sind Zornzeichen des gerech-
ten Gottes / der nimbt hinweg in seinem Zorn/
wegen vnserer Sünde / beyde Jünglinge vnd
Jungfrauen/die Seuglinge mit den alten Man
Deut. 32/25. 2. Sie sind erinnerungen zur wah-
ren buß vñ herzlichher bekehrung vnser sündliche
Lebens/ Den wann Gott die Häupter angreiffet/
vnd hinweg reißt/hat man hohe zeit from zu wer-
den/vnd von Sünden abzustehen / damit nicht
der Leib/strumpff vnd stihl alles drauff gehe nach
der drohung Esa. 9/13. Weil das Volck sich nicht
zu dem bekehret/der es schlegt / vnd fraget nichts
nach dem Herrn Zebaoth/ so wird der Herr ab-
hawen von Israel / beyde Kopff vnd Schwanz/
beyde

Questio de
precoci Prin-
cipum obitu.

Christliche Leichpredigt.

Beide Aft vnd Strumpff mit einander. 3. Sie
sind annahmungen zu wahren standthafften
glauben an vnsern herzlieben Immanuel IESUM
CHRISTUM, das wir vns vermög vnseres Tauff-
bundes absondern von dem leidigen Satan/
sambt der schön glänzenden Welt / vnd folgen als
unbefleckte geistliche Jungfrauen / nicht vnsern
sündlichem Fleisch vnd gedanken / sondern dem
heiligen unschuldigen Lamb vnserm himmlischen
Bräutigam Christo Jesu nach in reiner unge-
färbter herzensliebe: Wenn wir leben / das wir
dem HERN Christo leben / wenn wir sterben / das
wir gleicher gestalt dem HERN Christo sterben /
Rom. 14 / 7. vnd am Jüngsten Tage mit den flu-
gen Jungfrauen Matth. 25. zu vnserm herzmey-
nenden ewigen Bräutigam in die vnaussprechli-
che Freud vnd Herrlichkeit gelangen mögen /
Von solchen geistlichen Jungfrauen redet vnser
abgelesener Text / welcher sich auff vnser selige
abgeleitete Fürstliche Person gar füglich schicket
vnd reimet. Daraus wollen wir ansehen vnd be-
wegen

I. Virginum commendationem, das herr-
liche schöne Lob aller unbefleckten
Jungfrauen.

II. Commendationis causam & rationem,
Warumb

Christliche Leichpredigt.

Wahrumb der heilige Geist in heiliger
Schrift vnd hier ihrer so fleissig ge-
dencket.

Herr Jesu Christe erwecke unsere unreine
todte Herzen / vnd bereite dieselbigen / daß wir
dir auff dißmal zu deinen ehren / vnd vns zum bes-
sten vnd seligsten getrewlich im lehren vnd hö-
ren / sonst aber allzeit im leben vnd sterben als
reine vnbefleckte Jungfrauen bestendig nachfol-
gen mögen / Amen.

E. P.

Liebte vnd Auserwehlte in
Christo Jesu unserm Herrn / Es hat
Gott den Namen der Jungfrauen /
sehr hoch gewürdiget / wenn er erstlich
desselbigen so oft vnd vielfeltig im Alten vnd
Neuen Testament gedencet. 2. Wenn er selbst
von einer heiligen vnd vnbefleckten Jung-
frauen hat wollen empfangen vnd zur Welt ge-
boren werden / Matth. 1. Luc. 1. nach der weissa-
gung Esa. 7/14. 3. Wan er seine gläubige aus-
erwehlete Christen / als geistliche Jungfrauen mit
ihrem Gottseligen keuschen leben vnd Christli-
cher bestendigkeit durch diesen Namen beschrei-
bet / vnd damit intituliret. 4. Wan er das Himel-
reich

Christliche Leichpredigt.

reich oder die wahre Christliche Kirche mit den Jungfrauen vergleicht / Matth. 25 / 1.

Zweyerley Jungfrawschafft wird in heiliger Göttlicher Schrifft gefunden. 1. Eine leibliche Jungfrawschafft / dazu gehöret 1. Honesta Duplex virginitas.
1. Corporalis, educatio, Wann die Kinder von ihren ehrlichen Eltern von Kindheit auff neben andern Christlichen tugenden auch zur Keuschheit vnd Erbarkeit erzogen werden / nach der vernahmung Syrach 7 / 25. Hastu Kinder / so ziehe sie / vnd beuge ihren Hals von jugend auff / Hastu Töchter / so bewahre ihren Leib (vor vnzucht) vnd verwehne sie nicht: Solche löbliche Kinderzucht wird an der keuschen Susanna höchlichen gelobet in ihrer Historia. 2. Castitatis conservatio, Wenn ein Mensch / sonderlich auch Jungfrauen vnd Weibespersonen / ihren Leib als Tempel Gottes / wie er genennet wird / 1. Cor. 6 / 19. vor aller leichtfertigkeit / vnzucht vnd unreinigkeit / bis ins Grab keusch vnd unbesleckt / vnd ihr Ehrenkränklein frisch vnd unverwelckt behalten / den es ist nichts lieblicher vnd köstlicher auff Erden / als eine züchtige keusche Weibesperson / sagt Syra. 26 / 19. Daher wird die Keuschheit vñ Jungfrawschafft eine heiligung genennet / 1. Thess. 4 / 4. Das ist der
b wille

Christliche Lech Predigt.

wille Gottes ewer heiligung / daß ihr meidet die
hurerey / vnd ein jeglicher vnter euch wisse sein saß
vnd seinen Leib / zubehalten in heiligung vnd eh-
ren / nicht in der Lustseuche wie die Heiden / die von
Gott nichts wissen. Keuschheit hat bey den Grie-
chen den Namen von zieren / weil sie eines Men-
schengröße Zierde / vnd von der Gottesfurcht ih-
ren vrsprung hat.

*Castus DEUS
mens est, ca-
stus vult mente
vocari,*

*Et castus ius-
sit pondus ha-
bere precas.*

Diese Tugend der Keuschheit muß wachsen vnd
auffgehen 1. In corde & cogitationibus, daß man
stets bedencke / Gott sey ein reines heiliges we-
sen / Lev. 11. vnd fordere von ons ein heiliges keu-
sches Hertz / Leben vnd wandel / 1. Tim. 5 / 23. Halt
dich selber keusch. 2. In verbis & gestibus, In
worten vnd geberden / daß man ernstlich fliehe
vnd meide / alle schandbare wort / vnd vnzüchti-
ge leichtfertige geberden / zu aller zeit / vnd an al-
len orten / laut der erinnerung / Eph. 5 / 4. schand-
bare wort vnd narrentheidung oder scherck / wel-
che euch Christen vnd Jungfrauen nicht gezie-
men / lasset nicht von euch gesaget werden. 3. In
opere, In der that / daß man in keine vnzuchten
willige / oder seinen Leib damit beflecke / Fliehet
die hurerey / stehet 1. Cor. 6 / 18. Alle Sünde die
der Mensch thut sind außser seinem Leibe / wer a-
ber huret / sündigt an seinem eigenen leibe. Ein

schönes

Christliche LeichPredigt.

schönes lob vnd herrliches zeugnüß der Keuschheit haben in heiliger Schrift/die hochgelobte Jung-
frau Maria / welche vor Gott vnd dem Engel
Gabriel bezeugt/sie wisse von keinem Manne/sie
habe sich auch allzeit Jungfräwlich gehalten/
Luc. 1. Die vier hundert Jungfrauen zu Zabes
in Gilead Iud. 21/12. welche bey keinem Man ge-
legen waren. Rebecca/ Gen. 24. Judith / welche
es mit Gott bethewret / daß sie sich niemals ver-
unreiniget/c. 13/20. Sara/Tob. 3/16. Herr du
weist / daß ich mein Seel rein behalten hab von
aller bösen lust/vnd habe mich nie zu vnzüchtiger
vnd leichtfertiger gesellschaft gehalten: Ein
herrliches Lob vnd zeugnüß ihres Gewissens:
Iob. 31/1. darff mit gutem Gewissen sich rühmen/
sein Herz habe sich nie zur vnzucht oder Ehebruch
reizen lassen. Boas der vor frembden Weibes-
personen erschricket vnd sich schemet / Ruth. 3/ 8.
Vom Johanne schreibet man / daß er wegen sei-
nes heiligen keuschen lebens Parthenius der
Jungfräwliche Apostel sey genennet worden:
desgleichen vom Eusebio dem Bischoff vnd Mär-
terer/das er niemals zu einiger vnkeuscher befle-
ckung habe können beschwaket werden. Wird
doch solche schöne Tugend mit rühmlichen ange-
b ij denken

Christliche LeichPredigt.

Dencken auch den heidnischen Personen nachgeschrieben/were ja eine schande / wenn die Heiden hierinnen vns vorgehen solten/vnd die prerogativ. behalten.

2. *Spiritualis.*

Darnach so ist eine geistliche Jungfrawschafft/nicht derer jenigen geistlichen Personen in Klöstern / die erzwungene vnd wiedernatürliche Keuschheit geloben/jedoch schlechtlich halten/damit den Himmel zu verdienen/welche Luth. Tom. 2. fol. 315. die tollen Jungfrauen nennet/die das öhle verschüttet haben / sondern aller rechtschaffener Gottseligen Christen / welcher Seel vnd Gewissen nicht befleckt seyn mit Abgötteren/falschen Gottesdienst / oder andern mutwilligen groben Sünden / die nicht mit dem leidigen Sattan der schön glänzenden Welt / oder ihrem verderbten Fleisch vnd allerley wollüsten bulen / sondern die mit reinen wahren glauben ihrem Bräutigam Christo Jesu anhangen / vnd dem Lamb folgen / wie alhier Johannes sagt / wo es hingehet: Vnd diß ist der ander theil Commendationis: ratio, Die ursach / Warum der heilige Geist in heiliger Schrift vnd hier ihrer so fleißig gedencket : Weil die heiligen rechten Jungfrauen so gerne dem Lamb Christo folgen. Es wird aber
Christus.

II. P.,

Christliche Leichpredigt.

Christus Jesus ein LAMB geheissen: 1. Propter simplicitatem & puritatem, wegen seiner aufrichtigkeit/vnschuld vnd reinigkeit / Esa. 53. Ioh. 8. 1. Pet. 1/20. Da er ein vnschuldiges vnd vnbeslecktes LAMBLEIN tituliret wird. 2. Propter mansuetudinem, wegen seiner leutseligkeit / vnd freundlichkeit / Matth. 11. Esa. 42/4. Er wird nicht murrisch noch gewlich seyn / wie es Luch. glosirt, nicht hart/beissig vnd sawer / sondern freundlich / gelinde vnd gutig / Tit. 3/4. 3. Propter humilitatem & patientiam, wegen seiner tieffesten demut vnd gedult / so er in seinem leiden vnd sterben erwiesen / welche Esa. höchlich rühmet c. 53. Da er gescholten ward / that er seinen Mund nicht auff / wie ein LAMB das zur Schlachtbank geführet wird. Davon die ganze Historia seines bitteren leidens / von den heiligen vier Evangelisten beschrieben / gnugsam zeuget. 4. Propter obedientiam, Er hat seinem himlischen Vater wie ein williges LAMBLEIN gefolget / vnd ist ihm gehorsam gewesen bis zum todt am Kreuz / Phil. 2. 5. Propter beneficentiam, Eines LAMBLEINS kan man durchaus genießen in allem was an ihm ist. Also ist vns der HERR Christus nützlich vnd ersprießlich in allem seinem thun vnd wolthaten / denn er ist in

Christliche LeichPredigt.

die Welt kommen / daß er allen armen Sündern
diene / Matth. 20. 6. Propter typicam præfigura-
tionem, Er ist durchs Osterlamb im Alten Testa-
ment vorbedeutet worden / Exod. 12. Wie auch
durchs unbesleckte Lämblein / welches abends vnd
morgens zum Versühnopffer hat müssen ge-
schlachtet werden / Num. 25. 12. 7. Propter victi-
mam & immolationem, Denn wir haben auch
ein Osterlamb / das ist Christus für vns alle ge-
opffert / 1. Cor. 5. Dieses Lamb ist für vns wegen
seiner krafft erwürget von anfang der Welt / Ap.
5/6. Apoc. 13/8. Es ist das Lamb Gottes / wel-
ches der ganzen Welt Sünde tregt / Ioh. 1. vnd
vns alle reiniget von alle vnsern Sünden / 1. Ioh.
1. Wir sind nicht mit Silber oder Gold erkauft /
sondern mit dem thewern Blut Christi / als eines
unschuldigen vnd unbesleckten Lammes / 1. Pet. 1/
19. Sie folgen dem HErrn Christo nach Tem-
poraliter, weil sie hier auff dieser Welt zu leben
haben: verâ pietate, mit wahrer Gottesfurcht /
vnd andächtigem Gottesdienst: Wie inniglich
hat Christus seinen herzlichsten hümlichen Va-
ter geliebet / geehret / gehöret / vnd ihme in allem
demütiglichen gehorchet: Rechte geistliche Jung-
frauen vnd wahre Jünger Christi lieben 1. ihren
hümli-

Virgines spi-
rituales se-
quuntur a-
gnam.
1. Verâ pieta-
te.

Christliche Leichpredigt.

himlischen Bräutigam von grunde ihres Herzens
ober alle andere ding auff dieser elenden ver-
gänglichen Welt in dem schönen Kirchen gesänge-
lein: HErr Jesu Christi lieb hab ich dich

Von grunde meines Herzen/
Weil du HErr hast erlöset mich
Durch deinen Todt vnd schmerzen.

Mit David Psal. 18/2. Hertzlich lieb hab ich dich
O HErr/mein Sterck / HErr mein Fels / mein
Burg/mein Erretter / mein Gott / mein Hort /
auff den ich trawe: Mein Schild vnd Horn mei-
nes Heils vnd mein Schutz. Die Christliche
Kirche seuffzet ängstiglich Cant. 2/5. Ich bin gar
franc vor Liebe / daß ich meinen HErrn Chri-
stum nicht gnugsam lieben kan vnd solle. Wie
ängstiglich sehnet sich nach ihm Cant. 3/1. seq.
Ach wenn ich doch diesen haben solt / welchen mei-
ne Seele liebet. Paulus schreibt 2. Cor. 5/14.
daß die liebe Christi ihn dringe sein Ambt trew-
lich vnd fleissig zuverrichten. Wer die Welt / sei-
nen Mammon / eusserliche hoffart oder andere
irdische zerstreubende ding lieb hat / vnd mit sei-
nen Herzen daran hanget / der kan Christum
nimmermehr recht lieben / 1. Ioh. 2/15. 2. Sie eh-
ren Christum / denn wer den Sohn nicht ehret /
der

Christliche Leichpredigt.

der ehret auch den Vater nicht / der ihn gesandt
hat / loh. 5 / 23. Sie halten ihn mit Ehre für
ihren Gott vnd Herrn / loh. 20. Mit Paulo vor
ihren einzigen Mittler / Erlöser / Heyland vnd
Seligmacher. Denn er ist ein Heyland aller Men-
schen / sonderlich aber der gläubigen / 1. Tim. 4 / 10.
Sie halten ihn für ihr Haupt / Eph. 4. für ihren
Herrn vnd König / Zach. 9 / 9. für ihren Trost
vnd Trost / Schutzherrn / Nothhelffer vnd Über-
winder aller feinde / 1. Cor. 15 / 55. Sie
hören ihren Bräutigam Christum /
vnd freuen sich hoch über des Bräutigams Stim-
me / herzlich schmerzet es sie / wenn sie eine Pre-
dige ihres Herrn Christi solten mitwillig ver-
feumen / inmassen ihnen zeugniß gegeben wird
von Johanne in seinem Evangelio / loh. 3 / 29.
vnd von Christo selbst loh. 10 / 27. wenn er seine
herzliche Braut mit den einfeltigen vnd gedül-
rigen Schaflein vergleicht / Meine Schaflein
hören meine stimme / vnd ich kenne sie / vnd sie
folgen mir / vnd ich gebe ihnen das ewige Le-
ben / vnd sie werden nimmermehr vnterkommen /
vnd niemand wird sie mir auß meiner Hand
reißen.

4. Sie gehorchen ihm mit allem trew vnd
fleiß /

Christliche Leichpredigt.

fleiß/wohin er sie fordert vnd ruffet / einen jeden
in seinem Standt : Also folgeten ihm die heili-
gen Patriarchen / vnd seine Jünger / was er sie
hiesse / vnd wo er sie hin sendete / Matth. 8/23. c. 28.
Dessen kan sich Josua mit warheit rühmen c. 14.
8. Ich folgete dem HErrn meinem Gott treulich.
Vom Hizkia wird gelesen 2. Reg. 18/8. Er folgete
vnd hieng dem HErrn an / vnd wiech nicht von
ihm ab / vnd der HErr war mit ihm. Wan gleich
der Satan vnd die Welt / die Weistlichen Jung-
frauen von ihrem himlischen Bräutigam durch
ihre listige Practicen wollen abwendig machen /
vnd verhezen / so geben sie ganz kein stadt noch
raum / sondern fertigen alles solches einsprechen
vnd hindernuß ab mit Christo / Matth. 4. Heb
dich weg von mir Satan / Mein Freund / Chri-
stus Jesus ist mein / vnd ich bin sein / vnd er helt
sich auch zu mir / Cant. 7/10. denn ich habe ihn sein
Herz genommen / Cant. 4/9. Ursach / solche in-
nigliche Liebesglut ist fewrig gegen Christo / vnd
eine Flamme des HErrn / daß auch viel Wasser
die Liebe nicht mögen außleschen / noch die Strö-
me sie erseuffen / Cant. 8/6.

2. Fidei sinceritate, Mit einem wahren glau-
ben vnd vertrauen auff ihren HErrn Christum /
Durch den glauben wohnet Christus in vnsern
Herzen /

2. Fidei since-
ritate.

Christliche Leichpredige.

Heißen/Eph. 3/17. Durch den glauben an das
Lamb werden wir gerecht / ohne alle vnser ver-
dienst/Gal. 2/16. Ohne den glauben an den H^Err-
ren Christum können wir Gott dem himmlischen
Vater nicht gefallen/Ebr. 11/6. Durch den glaus-
ben an Christum Jesum sind vnd werden wir Kin-
der Gottes/Gal. 3, 26. Durch den glauben vnd
seine fruchte bessern wir den Nehesten / Jac. 2, 15.
Durch den glauben werden wir rein / heilig vnd
selig/ wie Christus beweiset Ioh. 10, 29. Glaubet
festiglich an ewern H^Errn Jesum Christum ihr
auserwehlte Zuhörer/nimmernmehr werdet ihr zu
schanden werden / denn / Wer hofft in Gott vnd
dem vertraut / der wird nimmer zu schanden.
Klopffet mit der Christlichen Kirchen bey ewern
Gott an/vnd spricht:

Ich bin nicht werth der gütē/

Die du mir hast gethan/

Das für mich mit seinem Blute

Bezahlt dein lieber Sohn:

Ich darffs aber nothwendig/

Vnd glaub den Worten dein/

Die mir zusagen bestendig:

Wer glaubt soll selig sen.

3. Vita puri-
tate.

3. Puritate & sanctitate, Mit einem heiligen
vnd Gott wolgefelligen Leben: Christus ist vns
hierin

Christliche Leichpredigt.

hierinnen treulich vorgangen / Er brachte sein
Leben auff Erden ohn alle Sünde zu / Ioh. 8. Er
war heilig vnd unbefleckt / vnd von den Sündern
abgesondert / Ebr. 7. 26. Ihr solt heilige Leute für
mir seyn / befiehet Gott Exod. 22. 31. Denn wir
sind von dem Lambe Christo mit seinem Blute
geheiligt / Eph. 5. 25. I. Ioh. 1. Vnd das erfordert
vnsen Christlicher Tauffbund / den Gott mit vns /
vnd wir mit ihm auffgerichtet / darinnen wir dem
Teuffel / allen seinen bösen wercken / willen vnd
wesen abgesaget / vnd ein heiliges Christliches
Gottseliges leben jederzeit zu führen versprochen
haben : Das hat Gott im Alten Testament an-
gedeutet / in dem sein Volck nichts unreines anrü-
ren dörfen / damit sie sich nicht versündigten Lev.
11. 24. Wann eine Christliche verlobte Jungfraw
zur Hochzeit gehen wil auff dieser Welt / so leget
sie ihrem Bräutigam zu gefallen die schönsten
Kleider an / vnd schmücket sich auff's beste : Alle
geistliche Jungfrawen die ihrem himmlischen
Bräutigam Christo zur ewigen Hochzeit / von
welcher Apoc. 19. 7. folgen wollen / müssen sich
auff's beste zieren / vñ den schönen herrlichen Rock
der vnschuld / gerechtigkeit vnd heiligkeit ihres
Herrn Christi anziehen / Welches gleichnuß
Gott selber gebraucht / Esa. 61. 10. Die Heilig-
keit

Christliche EeichPredigt

keit ist das schöne Ehrenleid / darinnen wir Christen
sto gar wol gefallen / vnd seine liebe gegen vns desto
stetker vermehren / Gott hat vns dazu erw
wehlet durch Christum / daß wir sollen seyn heil
lig vnd vnsträfflich für ihm in der liebe / Eph. 1. 4.
Er hat vns beruffen / nicht zur vnreinigkeit / son
dern zur heiligkeit / 1. Thess. 4. 7. Solche geistliche
Jungfrauen beflüssigen sich eines heiligen er
barn Leben vnd wandels gegen jederman: Sie
hüten sich vor allen schandbaren Worten / wer
cken vnd gedanken: Sie sehen ober sich auff Gott
ihren lieben Vater / damit sie ja denselbigen nicht
beleidigen oder erzürnen: Neben sich auff ihren
Nehesten / daß sie demselbigen kein ergernuß ge
ben. In sich / damit sie ihr Gewissen nicht betrü
ben / noch ihre Seele verunreinigen. Vnter sich /
daß sie der Hellenpein vnd Qual mögen entge
hen: Vnd ob sie gleich vnterweilen einen fehltritt
thun / vnd sich versündigen / wie es dem leichtlich
mit vns armen sündigen Menschen geschehen
kan / so bleiben sie doch nicht in ihren Sünden lie
gen / sondern stehen durch Gottes gnad bald wie
der auff / bitten ihren lieben Gott herzlich vmb
verzeihung / vnd hüten sich hinfüro so viel mög
lich / vor allen groben eufferlichen vnd mütwilli
gen Sünden / mit Job 39. 37. sagender: Siehe
Herr

Chriſtliche Leichpredige

Herr ich bin zu leichtfertig geweſt / ich wil meine
Hand auff mein Mund legen / vnd ſolches hin
für o nicht mehr thun. Sie ruffen Gott an vmb
regierung Gottes des heiligen Geiſtes in allem
ihren thun vnd vornehmen :
Ach Gott durch deine gute
Führe mich auff rechter bahn /
Herr Chriſt mich wollſt behüten /
Sonſt möcht ich irre gahn /
Halt mich im glauben feſte
In dieſer böſen zeit /
Hilff daß ich mich ſtets rüſte /
Zur ewigen Hochzeit freudiglich
Item :
Erforch mich Herr / erfahr mein Herzk /
Verſuch all mein gedanken /
Vnd ſieh ob mein thun hinderwerck
Auff einig ſeit wöll wancken /
Ob ich ſey getreten von der bahn /
Laß mich O Gott nicht für baß gahn /
Auff rechtem Weg mich leite
Der dir gefallen vnd ewig ſey /
Mein Gewiſſen / Leib vnd Seel dir fren
Ewig ſtets ſey bereitet.
4. Patienti in tribulatione humilitate. Sie
folgen gedültig dem Herrn Chriſto im Creuz
c iij vnd

4. Patienti in
cruce humili-
tate.

Christliche Leichpredigt.

vnd aller ansechtungen: Sie haben das gedül-
tige Lämblein vor sich / welches ihnen den Kreuz-
Weg gebahnet vnd gebrochen: Wie gedültig
hat es sich erzeiget in allerley wiederwertigkei-
ten/so es von den Pharisern vnd Schriftgeler-
ten/ja von seinen eigenen Landesleuten vnd blut-
Freunden müssen außstehen: sonderlich in seinem
bittern angstleiden vor der ganken Welt sünde/
Es hat seinen Mund nicht auffgethan / sondern
sich erwiesen vn̄ geberdet wie ein ander Schlacht-
Lämblein/das da solle erwürget vnd auffgeopf-
fert werden/ Esa. 53. 7. Kreuz vnd Leiden müssen
fromme Christen auff dieser Welt haben vnd er-
dulden/ denn die Braut solls nicht besser haben
als der Bräutigam / vnd der Knecht nicht besser
als sein Herr/ Matth. 10, 25. 2. Tim, 3, 12. Dar-
umb folgen alle geistliche Jungfrauen ihrem
Bräutigam mit gedult / Vnd trösten sich i. Das
das Kreuz von Gott ihrem liebsten Vater her-
komme / der es anders nicht als gut mit seinen
Kindern meinen könne/ er stelle sich gleich freund-
lich oder je zu zeiten auch etwas hart vnd vn-
freundlich: Der HErr führet seine heiligen so
wunderlich / Ps. 4, 4. Gott legt vns eine Last
auff/ aber er hilfft vns auch wieder / Ps. 68, 20.
Der HErr verletzet vnd verbindet/ der HErr zus-
schmeißt/

Christliche Leichpredigt.

schmeißt/ vnd seine Hand heilet/ lob. 5, 18. Thren.
3, 37. Wer darff sagen daß es geschehe ohne des
HERRN befehl? 2. Daß es ihnen GOTT helffe
tragen/ Hilff lieber Gott/ ihre kräfte weren viel
zu schwach/ Christus Jesus muß das beste thun
wie er vns vertröst: Ich bin bey ihm in der noth/
Psal. 91. Er verspricht vns solches: Fürchte dich
nicht du armes zertretenes Creutz Würmlein/ ich
helffe dir/ spricht der HERR dein Erlöser/ der dich
niemals verlassen hat. El. 41. 14. Die Christliche
Kirche singt:

Ich wil ihm treulich helfen tragen/
Mit meiner hilff wird er erjagen

Das Ewige Himmelreiche.

3. Daß es ihnen nütz vnd heilsam sey/ Gott thut
darumb/ daß Er die Seele hole auß dem verder-
ben/ siehet lob. 33, 30. Wenn vns der HERR züch-
tigt vnd demütiget/ so macht er vns groß/ Psal.
18, 36. Er lehret vns dadurch sein beten vñ fröm-
mer werden/ Esa. 26, 16. HERR/ wenn trübsal da
ist/ so suchet man dich/ wenn du sie züchtigest/ so
ruffen sie ängstiglich/ Darumb erkennets David
mit dancksagung Psal. 119, 71. Es ist mir lieb daß
du mich demütigest/ daß ich deine rechte lerne/ vñ
hinfürö frömmere werden möge/ beneben mich vor
Sünden vnd der ewigen Verdammuß hüte: Dar-
umb

Christliche Leichpredigt.

umb schickt Gott die trübsal her / singt die Christliche Kirche / daß vnser Fleisch gezüchtigt werd / zur ewigen Freud erhalten. Derentwegen jener Allvater von hertzen betrübt war / daß ihm Gott in einem Jahr kein Kreuz zugeschickt / weil er vermeinte / Gott hette seiner ganz vergessen / vnd würde er ohne anfechtung desto sicherer leben / vnd wol gar in grosse Sünde vnd darauff kommende straffen fallen. Alle wohlriechende Früchte vnd schöne nutzbare Kräuter geben keinen geruch / wenn sie nicht zerrieben oder zustoßen werden : Also ein rechtschaffener Christ giebt Gott keinen süßen vnd angenehmen geruch / er sey denn durchs Kreuz wol zerrieben vnd geobet / das sind die Opfer die Gott gefallen / ein geengster Geist / ein geengstes vnd zuschlagenes Hertz / Psal. 51, 19. 4. Daß Gott gewiß linderung vnd rettung schaffe / vnd das Kreuz nicht ewig / sondern nur allhier auff dieser Welt ein schlechte zeit wehre / solches beweist Esa. 27 / 8. Mit massen züchtigestu die Menschen / vnd ledest sie wieder loß / wenn du sie betrübet hast mit deinem rauhen Kreuzwind : Esa. 30, 18. Der Herr harret daß er euch gnedig sey / vnd hat sich auffgemacht euch zu helfen / denn der Herr ist ein Gott des Gerichtes nicht des wütens / wie Luth glosirt, oder des grimmes /

Christliche Leichpredigt.

gewinnens / sondern straffe mit massen / vñ thut ihm
nicht zu viel wie die rachsgerigen pflegen: Anewet
es doch Gott von hertzen / wenn er vns etwas hart
angreiffet / wie er vns solcher gestalt in sein Hertz
lest hienein blicken / Ela. 54, 7. Ich habe dich ein
klein augenblick verlassen / aber mit grosser barm-
herzigkeit wil ich dich samlen. Ich habe mein an-
gesicht im augenblick des zorns ein wenig von dir
verborgen / aber mit ewiger gnad wil ich mich
dem erbarmen / spricht der HErr dein Erlöser /
Ierem. 31, 20. Ist nicht Ephraim mein thewer
Sohn vnd mein trawtes Kind / denn ich dencke
noch wol daran / was ich ihm geredet habe / dar-
umb bricht mir mein Hertz gegen ihm / daß ich
mich sein erbarmen muß / spricht der HErr. Esa.
49, 14. Zion spricht / der HErr hat mich verlas-
sen / der HErr hat mein vergessen. Kan auch ein
Weib ihres Kindleins vergessen / daß sie sich nicht
erbarme ober den Sohn ihres Leibes? Vnd ob
sie schon desselbigen vergesse / so wil ich doch dein
nicht vergessen / Siehe / in die hände hab ich dich
gezeichnet. Hierauff verlassen sich alle recht-
gläubige Christen in geistlichen vnd weltlichen
anfechtungen / in Kranckheiten / angst / vnd aller-
ley gefährlichkeit / ja auch mitten in todesnöthen
mit David seuffzende / Psal. 73, 2. HErr Jesu /
wenn

Christliche Leich Predigt.

wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach
Himmel vnd Erden / wenn mir gleich Leib vnd
Seel verschmache / so bistu doch Gott allezeit mein
Herzens Trost vnd mein Heil. Mit dem
schönen geistreichen Kirchen-gesanglein:

Auff meinen lieben Gott

Traw ich in angst vnd Noth /

Er kan mich allzeit retten /

Aus Trübsal / Angst vnd Nothen /

Mein vnglück kan Er wenden /

Stehet alls in seinen Händen.

Epist. 12. ad
Rom.

Mit dem heiligen Ignatio: Tantummodo Iesum
nanciscar, Wenn ich nur meinen HERN Jesum
in meinem Herzen habe / so habe ich alles / was ich
mir immermehr wünschend köndte. Mit August.
In aller wiederwertigkeit finde ich kein kräftiger
Labsal vnd Arzney / als meinen HERN Chri-
stum mit seinen heiligen blutfließenden wunden.

Mit Gersone: In alijs alij exultent, ego in I E S U
meo gaudebo: Es mögen sich andere erholen / er-
frewen vnd erquicken wo sie wollen: Ich erfrische
vnd erfrew mich bloß vnd allein in meinem HERN
Jesu Christo / da schmecke ich wie lieblich mein
Gott vnd einziger Heyland sey. Sie sind in ihren
herzen mit Paullo der gewissen hülff vnd gnedi-
gen errettung versichert / 2. Tim. 4, 18. Der HERN
wird



Christliche Leichpredigt.

wird mich erlösen von allem vbel/ vnd außhelffen
zu seinem himlischen Reich. Wie herrlich streicht
solche hülfte heraus; Sprach 50, 8. Ich war dem
Tode nahe/ vnd mein Leben war schier zur Hellen
gesunken. Ich war vmbbringet/ vñ niemand halff
mir/ da gedachte ich HErr an deine Barmherzig-
keit/ vnd wie du allzeit geholffē hast/ den du erret-
test alle die auff dich harren: Ich betet zu Gott/
vnd mein Gebet ist erhöret / vnd du HErr hast
mich errettet auß dem verderben / vnd von allem
vbel. Enso harre des HErrn mein lieber Christ/
sey getrost vnd unverzagt vnd harre des HErrn/
nach dem geheiß Davids Psal. 27/14.

5. Ardenti precum assiduitate, Mit fleissigem
vnd eyferigen Gebet vnd flehen: Sehr andäch-
tig/sehr inständig vnd embsig hat Christus sein
Gebet zu seinem himlischen Vater jederzeit ver-
richtet / Er bittet noch immerdar ohn auffhören
für vns arme Sünder/ Ebr. 7/ 25. Seine Jung-
frauen sollen ihm billich nachfolgen: Eine Jung-
fraw redet gerne mit ihrem Bräutigam/ vñ gehet
mit im gerne vmb: Gleiches weiß geistliche Jung-
frauen sollen gerne vnd stetigs mit ihrem himli-
schen Bräutigam Christo reden vnd vmbgehen:
Das geschicht durchs liebe Gebet / welches ein
Gespräch mit Gott von dem heiligen Augustino

5. Ardenti
precum assi-
duitate.

D ij vnd

Christlich: Leichpredigt.

vnd andern Kirchenlehrern billich geheissen wurden
So wenig man einen lebendigen Menschen ohne
Puls finden kan / so wenig vnd noch weniger ein
nen rechten Christen ohne fleissiges Gebet / schreibe
bet Luth. Tom. 7. Die alten Patriarchen / Christi-
liche Könige / vnd andere Gottesfürchtige Leute
lein / haben ihre gröste freude gehabt / wenn sie
durch fleissiges Gebet vielmals mit Gott reden /
ihr Herz ihm offenbaren / vnd alle Noth vnd an-
liegen klagen können: Das sind die gülden Scha-
len voll Rauchwercks / die Gott ein angenehmer
vnd süßer geruch seyn / von welchem Apoc. 5/8. 8/
4. Unser verstorbenen Fürslichen Fräuleins
Christeligster Herr Vater hat selbst schön
geist vnd trostreiche Gebetlein vnd Gesprächlein
mit Gott zusammen getragen / vnd auß demselbi-
gen vielmals eine nützliche vnterrede mit Gott
gehalten / die noch mit grosser frucht / lust vnd
ruhm hin vnd wieder von frommen Christen ge-
lesen vnd gebraucht werden / Geschweige des
herrlichen nutz / den wir von dem Gebet haben /
es reicht bis in die wolcken / vnd lest nicht abe bis
es für Gott komme / vnd seines wunsches nach
Gottes willen / vnd der Menschen seligkeit ge-
wehret werde. Augustin. Das Gebet ist dem
der dabeter eine grosse hülffe vnd schutz wider sei-
ne feind

ne feinde / Gott dem HErrn ein angenehmes
Opffer / vnd eine starcke Peitschen / mit welcher
der Satan vnd alle feinde in die flucht geschlagen
werden. Chrylost. Viel Heiligen Gottes haben
durch die macht vnd krafft ihres Gebets nicht al-
lein Land vnd Leute / sondern wol die ganze Welt
erhalten. Daher nennets Luch. der Sculen ei-
ne / davon die Welt getragen werde / Tom. 7. Ach
es ist wol zu glauben / vielleicht hette Gott sonst
alles lang ober einen hauffen geworffen / vnd zu
drumhern geschmissen / dasz eines mit dem an-
dern were drauff gangen / wo nicht das Gebet der
vnmündigen / vnd vieler frommen Christen seinen
Zorn gemildert vnd auffgehalten hetten.

6. Candida erga proximum charitate, Das
Lamb hat alle Menschen geliebet / vnd das Leben
für vns arme elenden Sünder gelassen / 2. Cor. 5,
14. Also solle wir auch als geistliche Jungfrauen
hierinnen dem Lambe folgen / vnd unsern Nehe-
sten / freunde vnd feinde lieben alsz vns selbst / nicht
nur allein mit der Zungen / Worten vñ gedanken /
sondern mit der that vnd mit der warheit / 1. Ioh. 3,
18. Denn wer seinen Bruder nicht liebet / der ist
nicht von Gott / 1. Ioh. 3, 10. Eine Jungfrau solle
billich des Bräutigams freunde lieben vnd ehren:
Vnserne neheste mit Christen sind vnsers himmli-
schen

6. Candida
erga proximum
charitate.

Christliche Leichpredigt

Sehen Bräutigams Christi freunde / vnd verwandte /
En so last dieselbigen auch billich in ehren hal-
ten / vnd sie herzlich lieben / darzu vermahnet
vns Paulus Eph. 5. 2. Wandelt in der liebe / gleich
wie Christus vns hat geliebet / vnd sich selbst dar-
gegeben für vns. An solcher Christlichen liebe ge-
gendem Nächsten hat Gott sein sonderbare lust
vnd wolgefallen / Ol. 6, 6. Solche liebe ist eine
anzeigung vnd kennzeichen der newgebohrnen
Kinder Gottes / 1. Ioh. 2 / 3. 2. Ioh. 1.

7. Fidei con-
stantia &
perpetuitate.

7. Geistliche Jungfrauen folgen dem Lambe
nach / Fidei constantia & perpetuitate, bis in den
Todt hienein: Es kan sie nichts scheiden von ih-
rem HErrn Christo Rom. 8. Sie erinnern sich
täglich ihrer sterblichkeit / vnd machen sich zu ih-
rem seeligen sterbständlein fertig / beten vnd sin-
gen mit der Christlichen Kirchen:

O heiliger Geist du Tröster werth

Dem hülf mir allzeit sende:

Wann ich muß weichen von der Erd /

Gieb mir ein seligs Ende:

Die Seel schleck zu dem Vater mein /

Bis der Leib auch wird gehen heim

Einmal am Jüngsten Tage.

Ach Gott gieb mir in todespein /

Ein seuberlich geberde /

Vnd

Christliche Leichpredigt.

Und hilf daß mir das Herze mein
Sein sanftt gebrochen werde/
Gleich wie ein zucht ohn vbrig weh/
Auf dem vnschuldig Blut vergeh/
Das du für mich vergossen.

Denn es heist: O Mensch bedenck dich eben wol/
Wo Leib vnd Seel einmal bleiben soll. Kämpfts
zum treffen/ so sterben sie 1. Lubenter, willig vnd
gern/ wie Paulus Phil. 1, 23. Ich habe lust abzu-
scheiden/ vnd bey Christo zu seyn: Sie bekümmern
sich nichts mehr vmb weltliche dinge/ wender ihr
Herz vnd gedanken ganz davon ab/ vnd neh-
men das letzte Vale von ihren herzlichsten vmb-
stehenden/ anverwandten vnd bekanten/ befehlen
dieselbige in die treuwäterliche Providenz vnd
vorsorg Gottes des himmalischen Vaters: wie
Israel zu Joseph sagte/ Gen 48/ 21. Siehe ich
sterbe/ vnd Gott wird mit euch seyn. Und seuffzen
mit dem 42/ 1. Psalm: Wie der Hirsch schreyet
nach frischen Wasser/ so schreyet meine Seele
Gott zu dir: Meine Seele dürstet nach Gott/
nach dem lebendigen Gott/ wenn werde ich dahin
kommen/ daß ich Gottes Angesicht schaue. Ich
hab mich Gott ergeben dem liebsten Vater mein/
Hier ist kein immerleben/ es muß gestorben seyn/
Der Todt bringet mir kein schaden/ er ist mein be-
ster

-no isbit .2
S hama
amunograg

Christliche Leichpredigt.

ster gewinn/darauff in Gottes gnaden/fahre ich
mit frewd dahin. 2. Animosè, ganz frewdig
vnd getrost/sie fürchten sich für dem Tode vnd sei-
ner heßlichen gestalt ganz nichts/denn Christus
wohnet in ihrem Herzen./ vnd spricht ihnen die-
sen holdseligen Trost zu Ioh. 11/ 25. Ich bin die
Auferstehung vnd das Leben: Wer an mich
glaubet der wird leben/ ob er gleich stirbet: vnd
wer da lebet vnd glaubet an mich/der wird nimmer
mehr sterben. Sie sind gutes muths/vnd singen
mit der Kirchen:

Wenn gleich mein stündlein kömbt herben/
Leib vnd Seel muß sich scheiden:

Bin ich doch von den Sünden frey/

Ich warte darauff mit frewden:

Mein Seel befehl ich meinen Gott/

Kein theil hat dran der bitter Todt/

All Feind sind überwunden.

Das wil Salom: Proverb. 15. Der Gerechte ist
auch in seinem Tode getrost. 3. Piè & beatè,
Sanfft vnd selig: Ihre Seele befehlen sie zu den
trewen händen ihres herzlichelieben Bräutigams
Christi Jesu/der weis sie wol biß am Jüngsten
Tage auff's beste zuverwahren.

Sie fahren hin zu Jesu Christ/

Ihr Arm thun sie außstrecken/

Sie schlaffen ein vnd ruhen fein/

Kein

Christliche LeichPredigt.

Kein Mensch kan sie auffwecken/
Denn Jesus Christus Gottes Sohn/
Der wird die Himmelsthür auffthun/
Sie führen zum Ewigen Leben.

Einen solchen freudigen gewünschten vnd seligen
abschied von dieser Welt hat genommen der
alte Simeon/Luc. 2, 29. HErr nun laß du deinen
Diener im friede fahren/wie du gesaget hast/dein
meine Augen haben deinen Heyland gesehen/
welchen du bereitet hast für allen Völkern. Chris-
tus selbst/Luc. 23. Vater in deine hände befehl
ich meinen geist. Darauff hat er so bald seinen
geist auffgeben/Paulus 2. Tim. 4, 6. Die zeit mei-
nes abschiedes ist verhanden: Ich habe einen gu-
ten Kampff gekempffet/ich habe den lauff vollend-
et/ich hab glauben gehalten/hinfort ist mir bey-
gelegt die Krone der gerechtigkeit/welche mir der
HErr an jenem tage/der gerechte Richter geben
wird/nicht mir aber allein/sondern auch allen/die
seine erscheinung lieb haben. Luth. Anno 46.
kurz vor seinem tode. Ach Himlischer Vater/ob
ich schon diesen Leib lassen/vnd auß diesem Leben
weggerissen werde/weis ich doch gewisz/das ich
bey dir ewig bleiben/vnd auß deinen händen mich
niemand reißen kan. Herzog Johann Wilhelm/
vnserer gnedigen Fürsten vnd Herren/ wie auch
e des

Christliche LeichPredigt.

des verstorbenen Fürstlichen Fräuleins Groß-
Herr Vater/ Christmilder gedechtmüß / hat vor
seinem seligen Ende im Traum eine schöne herrli-
che Musicam gehört (sind ohne zweiffel die him-
lischen Heerschaaren gewesen / welche auff seine
Seele gewartet) vnd einen lieblichen schön glen-
kenden Engel gesehen / auff dessen rücken geschrie-
ben gestanden: Vertrau nur Gott / der wird dir
helffen vnd dich zur ruhe bringen: Warüber der
fromme Fürst sich also erlustiret / daß er mit be-
gierlichen freuden bald darauff sanfft vnd selig
eingeschlaffen ist. Es bleibet darben Apoc. 14, 13.
Selig sind die todten / die in dem H. Erri sterben
von nun an.

Die Geistlichen Jungfrauen folgen auch dem
Lamb æternaliter, nach ihrer frölichen aufferste-
hung am Jüngsten Tage zur ewigen Freud vnd
Seligkeit: Denn sie müssen seyn vnd bleiben wo
ihr himlischer Bräutigam Jesus Christus ist / daß
sie seine Ewige Herrligkeit sehen / nach der ver-
heißung Ioh. 17. Das heist recht vnd wol gefol-
get. Da kömpt man auß dem vngestümen trauri-
gen Weltmeer zur ewigē Freudoport: auß aller
mühe vnd arbeit zur himlischen ruhe vnd erquic-
kung: auß dem elenden sterblichen Leben / zur wa-
hren vnsterblichkeit vñ herzigkeit / Da wird seyn
fürb.

Christliche Leichpredigt.

kürzlich: Omnium malorum absentia, ac omnium bonorum desiderabilis praesentia, & insatiabilis felicitatis cumulus, alles böses wird ferne/ vnd dagegen ein oberfluß alles guten seyn: Psal. 16. Freud vnd wonne die fülle / vnd liebliches wesen zur rechten Gottes ewiglich. So den werden die tage des leidens ein ende haben/ Es. 60, 20. Gott wird abwischen alle threnen von der Geislichen Jungfrauen augen / der Todt wird nicht mehr seyn/ noch leyd noch schmerzen/ Apoc. 21, 4. Wir werden vns in Gott vnd vntereinander freuen mit vnaussprechlicher vnd herrlicher freude/ 1. Pet. 1. Wir werden den Engelen Gottes gleich seyn/ Matth. 22, 30. Wir werden für dem Stuel Gottes vnd des Lambs stehen/ vnd ihm Tag vnd Nacht dienen in seinem H. ewigen Tempel/ Ap. 7, 15. Wir werden in vnd bey Gott ewiglich leben/ Sap. 5, 16. Vnd bey dem H. Erren seyn vnd bleiben allezeit/ 1. Thess. 4, 17. von hertzen singende auß der Offenbarung Johannis am 5, 9: O du Gottes Lamb hast vns erkauft mit deinem Blut auß allerley Geschlecht vnd Zungen/ vnd hast vns nunmehr vnsern Gott zu Himmels Königen/ vnd Einwohnern des Ewigen Paradieses gemacht: Lob/ Ehr/ Preis/ Heiligkeit / Herrligkeit vnd gewalt sey Gott vnd dem Lamb von ewigkeit zu ewigkeit/

Christliche Leichpredigt.

Zeit/ Amen! Amen! Dahin verhelffe uns allen
du heilige Dreysaltigkeit/ Amen.

VITÆ CVRRICVLVM.

Ihr wenden uns nunmehr zu vnserm selig
verstorbenen Fürstlichen Fräulein / wel-
che gewesen ist die Durchlauchtige Hoch-
geborne Fürstin vnd Fräulein / Fräulein ANNA
MARIA, Herzogin zu Sachssen / Landgräfin in
Düringen / vnd Marggräfin zu Meissen / selbige
ist geboren zu Weymar / den 31. Martij An: 1589.

Ihr Herr Vater war der weiland Durchlauch-
tigste Hochgeborne Fürst vñ Herr / Herr Friedrich
Wilhelm / Herzog zu Sachssen / vnd der Chur
Sachssen Administrator, welches hochgeehrten
Fürstendeneckwürdiges Lob vnd beständiger eys-
fer in der wahren Christlichen Religion, neben
andern rühmlichen wolthaten dem ganzen
Haus Sachssen erzeiget / in aller frommer Chri-
sten vnd Vnterthanen hertzen beharrlich bleiben /
weil die Welt stehet.

Die Frau Mutter ist gewesen die weiland
Durchlauchtige / Hochgeborne Fürstin vñ Frau /
Frau Sophia / Herzogin zu Sachssen / geborne
zu Württemberg / etc. Durch diese zwey Linien /
Sachssen

Christliche LeichPredigt.

Sachsen vnd Württemberg sind die vornehmsten Fürstlichen Häuser damals vereinigt vnd zusammen gepflanzet worden.

Dann höchstgedachtes Herrn Friederichs Wilhelms Administratoris Christmilder gedechtniß Herr Vater ist gewesen / der Durchlauchtige / Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johann Wilhelm / Herzog zu Sachsen /c. welcher seines Herrn Vatern des Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johann Friederichs Churfürst zu Sachsen / vñ anderer hochlöbliche Chur vnd Fürstlichen vorfahren Christliche vnd ritterliche tugenden mit vnsterblichem lob vnd ehren ersetzt vnd nachgefolget. Welche alle ihren ursprünglichen anfang vnd vnverrückte succession her haben von dem hochberühmtesten Virekindo, Königen vnd Kriegs Fürsten zu Sachsen / Herzogen zu Engern vnd Rügen / der durch Göttliche gnad vnter dem Keyser Carolo Magno zum Christlichen Glauben bekert / Großfürst in Sachsen erkläret / vñ damals der Sachsen Abgott / mit Namen Irminul umbgeworffen vnd abgeschafft worden.

Churfürst Johann Friedrichs Gemahl war die Durchlauchtigste / Hochgeborne Fürstin vnd Frau / Frau Sybilla / Herzogin vnd Churfürstin

e iij

stin

stin zu Sachsen / geborne Herzogin zu Göllich /
Gleve vnd Berg.

Aber Herzog Johann Wilhelms zu Sachsen
Gemahlin ist gewesen / die Durchlauchtige /
Hochgeborne Fürstin vnd Fray / Fray Doro-
thea Susanna / Herzogin zu Sachsen / geborne
Pfalzgräfin bey Rhein /c. des Durchlauchtig-
sten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn
Friederichen des dritten Pfalzgrafen vñ Chur-
fürsten bey Rhein /c. vnd der Durchlauchtigsten
Hochgebornen Fürstin vnd Frayen / Frayen
Marien / Pfalzgräfin vnd Churfürstin bey
Rhein /c. Geborne Marggräfin zu Brande-
burg /c. Tochter.

Der höchstgedachten Frayen Sophien Herr
Vater ware der Durchlauchtige / Hochgeborne
Fürst vnd Herr / Herr Christoph / Herzog zu
Württemberg / vnd Teck / Graff zu Mümpelgart /
des auch Durchlauchtigen / Hochgebornen Für-
sten vnd Herrn / Herrn Ulrichs Herzog zu Wür-
temberg vnd Teck / Grafen zu Mümpelgart /c.
vnd der auch Durchlauchtigen / Hochgebornen
Fürstin vnd Frayen / Frayen Hedewigen / Her-
zogin zu Württemberg / Geborne zu Münster-
berg /c. Sohn.

Herzog Christophs zu Württemberg Gemah-
lin

Christliche LeichPredigt.

Am ist gewesen/die Durchlauchtige/Hochgeborne
Fürstin vnd Fray/Fray Anna Maria/Herzogin
zu Württemberg/ Geborne Marggräfin zu
Brandenburg.

Als nun obgedachtes Fräulein Anna Maria
durch die Fürstlichen Eltern in der heiligen
Taufß ihrem Bräutigam Christo Jesu vorge-
tragen/als eine Christliche Jungfray zu gesaget
vnd in das Buch des Lebens einverleibet wor-
den/hernach den 24. Iulij, Anno 1590. die Fray
Mutter Christmilder gedechtnuß / allzeitlich
todes verfallen/ Ist Ihre Fürstlichen Gnaden zu
Weymar bey der Durchlauchtigen/Hochgebor-
nen Fürstin vnd Frayen / Frayen Dorothea
Susanna / Herzogin zu Sachsen / geborne
Pfalzgräfin bey dem Rhein/ıc. Wittben / als der
Grosß Fray Mutter Fürstlich vnterhalten vnd
außerzogen worden. Nachdem aber bald dar-
auff höchstgedachte grosß Fray Mutter den 29.
Martij Anno 1592. ebener massen verstorben/vnd
der Herr Vater die Churfürstliche Administra-
tion angetreten/sein Ihre Fürstl. Gn. nach Tor-
gau geführet / vnd beneben dero vielgeliebten
Schwester der Hochwürdigen/Durchlauchtigen
Hochgebornen Fürstin vnd Frayen / Frayen
Dorothea Sophia/Herzogin zu Sachsen/ des
Keyser

Christliche Leichpredigt.

Keyserlichen Freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg Abtissin / durch sonderbare mütterliche auffsicht vñ vorsorg / der Durchlauchtigste Hochgebornen Fürstin vnd Fräwen / Fräwen Annae Mariae / Herzogin zu Sachsen / Cüllich / Cleve vnd Berg / 2c. geborner Pfaltzgräfin bey Rhein / 2c. Fürstlichen aufferzogen / vnd zu allen Fürstlichen Jungfräwlichen tugenden vnd wolstand angewehnet worden.

Außgangs der zehenjährigen Administration, Anno 1601. seind Ihr F. G. von Torgaw wiederumb nach Weimar / vnd als derselben hochgeehrter Herr Vater doselbst Christelig Anno 1602. verstorben vnd im Herrn entschlaffen / von dannen auff erfolgte Landstheilung nach Altenburg / zu dem damals Anno 1604. angestellten newen Hofflager gefolget / vnd so lang alldar verblieben / biß der Durchlauchtigste / Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johann Georg / Herzog zu Sachsen / Cüllich / Cleve vnd Berg / 2c. des heiligen Römischen Reichs Erzmarschall vnd Churfürst / 2c. in tragender Vormundschaft aus Väterlicher vnd Betterlicher vorsorge / die Durchlauchtigste Hochgeborne Fürstin vnd Herren / Herrn Johann Philippsen / Herren Friederichen / Herrn Johann Wilhelm / vnd Herrn

Christliche Leichpredige.

Herrn Friederich Wilhelm / gebrüdere / Herko-
gen zu Sachsen / Bülich / Cleve vnd Berg / ic. als
Betttern vnd Pfleg Söhne / An: 1612. nach Leipzig
zu continuation ihrer wolangefangē Studien ver-
schickt / darauff denn höchstgedachte Frau Mut-
ter von Altenburg nach Dornburg eben dieses
Jahr in ihr Fürstlich Wittthumb sich wesentlich
begeben / ihre Hoffhaltung da selbst ordentlich an-
gestellt / vnd so viel möglich vnd leidenlich mode-
rirt. Deswegen den höchstgedachte Ihre Chur-
fürstliche Durchlauchtigkeit auß sonderbarer
gnädigster Affection hochgedachtes verstorbe-
nes Fräwlein Anno 1615. an dero Hoff erfordert /
vnd als ein rechter Vater sie Fürstlich erhalten /
vnd bis an ihr seliges ende treulich versorget: Ist
also eine rechte vnterrückte leibliche Jungfrau in
ihrem Fürstl. Jungfräwlichen Ehrenstande ver-
blieben / vnd hat ihr Ehrenkräncklein mit sich in
ihr Ruhebettelein vnd Schlaffkammerlein ge-
nommen.

Eine Geistliche Jungfrau ist die selige Prin-
cessin gewesen / denn sie hat dem vnschuldigen
Lämblein Christo Jesu ihrem himlischen Bräu-
tigam so viel möglich nachgefolget.

1. In wahrer Gottesfurcht / dazu sie von ju-
gend auff erzogen vnd angehalten worden: Ih-

f ren

Christliche Leichpredige.

ren HErrn Christum hat sie inniglichen geliebet /
sein Wort gerne gehöret / in der H. Schrifft wie
auch andern Christlichen Büchern vnd öffentli-
chen bekentnissen andächtig gelesen / die Predig-
ten fleissig besuchet / mit geistreichen Gesängen
sich erlustieret / das Hochwürdige Sacrament
des wahren Leibes vnd Blutes Jesu Christi als
ihren rechten SeelenSchatz viel vnd oftmalß /
wie auch in ihrer Kranckheit den Frentag vorn
Advent begierlich gebrauchet / vnd die Gnaden-
reiche vergebung der Sünden mit enferigen buße
thranlein vielmalß geholet vnd erlanget.

2. In reinem Glauben haben Ihre F. G. dem
HErrn Christo embsiglich gefolget / all ihr ver-
trauen vnd zuversicht gegründet vnd gesezet
auff die grundlose Barmherzigkeit Gottes ihres
himlischen Vaters / vñ auff das thewre verdienst
ihres einigen Erlösers vnd Seligmachers Chri-
sti Jesu / der sie mit seinem thewren Blut von ih-
ren Sünden gereiniget vnd erlöset / vnd auß aller
ihrer feinde macht vnd gewalt herausz gerissen
vnd errettet: Mit diesem ihrem Heyland hat sie
sich also verlobet vnd verbunden / daß sie auff ihm
allezeit leben vnd sterben wolle.

3. Mit einem / so viel in dieser Menschlichen
schwachheit geschehen kan / Christlichen vñ Gott
gefellig

Christliche Leichpredigt.

gefelligem leben / Es ist die löbliche Fürstin allen
schandbaren geberden / Worten vnd wercken recht
gram vnd feind gewest / im betrachtung / das we-
der leiblichen noch geistlichen Jungfrauen wol
anstehe mit leichtfertigkeit / Herz vnd Gewissen
verlezen vnd verunreinigen / vnd welches das
gröste / dadurch in Gottes Zorn / zeitliche vnd
ewige straffe gerhaten.

4. Mit demütiger gedult / wenn Ihr Gott der
Allmächtige als seiner hertzlieben Jungfrauen
einen Boten zugeschickt mit einem herben Kreuz-
vnd Gredenz Becher: wenn er ihre hertzgeliebte
hochgeehrte Eltern zeitlich Ihrer F. G. hinweg
gerissen / oder sie sonst mit Kreuz vnd trübsal /
vnd sonderlich bey zwey Jahren hero mit grosser
Leibesbeschwerung heimgesuchet hat / welche
endlich / nachdem selbige fast ein ganzes Jahr
lang nicht auß ihrem Gemach kommen mögen /
so starck oberhand genommen / daß sie sich bey 6.
oder 7. Wochen vor ihrem abschiede gar zu Bette
legen müssen: alle kräfte sind debilitirt vnd
schwach worden / der natürliche appetit zum Essen
vnd Trincken hat sich verlohren / die sinne haben
ab / vnd das reißen neben andern grossen schmer-
zen vnd plötzlichen hefftigen zufällen sehr zuge-
nommen / daß sie wol mit David klagen mögen /

Christliche Leich Predigt.

Psal. 102, 12. Ich verdorre wie Gras. Psal. 22, 16.
Meine kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe/
vnd meine Zunge klebet an meinem Gaumen/
vnd du legest mich in des todes staub. In diesem
allen / laut ihres Herrn Beichtvaters zeugnüß/
ist sie so gedültig gewesen / wie ein Lämblein / hat
sich selbst getröstet vnd trösten lassen / mit aller-
ley herrlichen / schönen kräftesprüchlein altes vnd
newes Testaments: mit außersenen Trost Ge-
sänglein / vnd Hertzbrechenden Gebetlein / vnd in-
sonderheit mit Ihrer Fürstl. Gn. eigenem Sym-
bolo: Gott schickts zum besten. Sie hat sich ganz
ihres himlischen Vaters willen vnd wolgefallen
ergeben.

5. Mit fleißigem enfferigen Gebet: Ihrer F.
G. bestes refugium vnd zuflucht ist das liebe heils-
same Gebet gewesen / wie sie denn allezeit / dazu sie
auch von jugend auff löblich erzogen vnd angefri-
schet worden ist / Morgens vnd Abends ihre ar-
dächtige Betstunden gehalten / vnd sich der heili-
gen Dreieinigkeits in ihrem Fürstlichem Stand
vnd beruff zu weg vnd fieg / in allem thun vnd vor-
nehmen fleißig befohlen hat / wol wissend / daß
ein rechter Christ vnd geistliche Jungfraw mit ih-
rem Herrn Christo aufstehen / auß gehen / vnd
sich nieder legen solle / wo man anders vor des
Satans

Christliche LeichPredigt.

Satans vnd aller feinde macht vnd gefährlichkeit
wölle behütet seyn. D wie ängstlichen hat sie
in ihren höchsten schmerzen zu ihrem Gott ge-
seuffzet mit David Psal. 25, 17. Die angst meines
Herzens ist groß / führe mich auß meinen nöthen.
Siehe an mein Jammer vnd Elend / vnd vergieb
mir alle meine Sünde. Vnd auß dem schönen
Kirchengesängelein: Ich lieg im streit vnd wie-
derstreb / hilff D HERR Christ den schwachen / An
deiner Gnad allein ich leb / du kanst mich stärker
machen: Kömbt nun anfechtung her so wehr / daß
sie mich nicht umbstossen / du kanst massen / daß
mirs nicht bringt gefahr / Ich weis du wirst
nicht lassen. Item: HERR Jesu Christ wahr
Mensch vnd Gott / der du liedest marter / angst
vnd spott / 2c. Was mein Gott wil das geschehe
allzeit / sein will der ist der beste / 2c. D HERR Gott
in meiner Noth / ruff ich zu dir / du hilffest mir / 2c.
Von allem vbel vns erlöß / es sind die zeit vnd ta-
ge böß / erlöß mich von dem ewigen Todt / vnd
tröst mich in der letzten Noth / bescher mir auch
ein seligs End / nimb meine Seel in deine Händ.
Vnd dergleichen anderer mehr schöner Gebetlein
haben sich J. F. G. gebrauchet.

6. Mit Christlicher liebe gegen dem Nechsten /
Ihre hertzliche Fürsliche Eltern hat sie / so lang

f iij

als

Christliche Leichpredigt.

als Gott ihr dieselbigen gelassen / wie auch Ihre
Churfürstliche Durchlauchtigkeit / vnd derosel-
ben herzliche Gemahlin kindlichen vnd innigli-
chen geliebet vnd geehret / sich mit ihren Herren
Brüdern / Frauen vnd Fräulein Schwestern
friedlich vnd recht Schwesterlich vertragen / auch
gegen ihren Dienerin vnd andern Leuten gnädig /
glimpflich vnd gutthätig erzeiget.

7. Es haben Ihre Fürstl. Gn. dem Lamb Chri-
sto Jesu auch im tode gefolget: Zum sterben hat
sie sich allezeit / als ein sterblicher Mensch fertig
vnd bereit gemacht / daher sich oftmals verlau-
ten lassen: Sie wünsche ihr von hertzen selig zu
sterben / Sie hette doch nicht viel gutes in dieser
elenden Welt zu hoffen: Wol dem der es recht be-
dencket. Als es zum treffen kommen / vnd selbige
vermercket / das ihres bleibens auff dieser Welt
nicht mehr / vnd müsse sich Leib vnd Seel eine zeit-
lang von einander scheiden / vnd sie auff dieser
Welt alles verlassen / haben Ihr. Fürstl. Gn. sich
gar gedültig vnd willig darein ergeben / zu Gott
im Himmel ihr Herz / sinn vnd gedanken gewen-
det / vnd sich ihm ganz vnd gar mit Leib vñ Seel
ergeben / auff Ihn wolte sie leben vnd sterben / sie
würde bald zu ihrem Himmlischen Bräutigam
Christo Jesu kommen vnd gelangen / Darneben
zur

Christliche Leich Predigt.

Zur Leich Predigt diesen schönen Trostspruch be-
gehret/Phil. 1, 23. Ich begehre auffgelöset zu wer-
den/ vnd bey meinem HERRN Christo zu seyn/
welcher auch von ihrem Herrn Reichvater bey
abholung der Fürstlichen Leich zu Dresden in der
Churfürstlichen Schloß Kirchen ist tractiret vnd
erkläret worden. Als die stimm der Müllerin leiß/
wie der Prediger Salomon redt/ c. 12, 4, oder die
Sprach etwas schwächer allmehlich worden/ vñ
die Stimme vollend abgenomen/ haben alle umb-
stehende Chur- vnd Fürstliche/ Adelige vnd vn-
adeliche Personen zu Gott vmb ein seliges stün-
delein flehentlich vnd instendig geseuffzet vnd ge-
beten: Worauff Gott der HERR ihr allerseits an-
dächtiges Gebet/ vnd der sterbenden Fürstin her-
zensflehen allergnädigst erhöret/ es zum besten
geschickt/ vnd väterlichen geholffen/ daß J. S. G.
voriges Jahr in puncto halbweg drey früe den 15.
Decembris, so sanfft vnd selig außgeloschen/ daß
man es fast nicht gemercket/ vnd ist im friede des
HERRN ihrem Christlichen wunsch nach/ dahin
gefahren/ ihres Alters 37. Jahr/ 8. Monat vnd
15. Tage weniger eine halbe stunde: Nunmehr
ist die reine geistliche Fürstliche Jungfrau der
Seelen nach bey ihrem himmlischen Lamb vnd
Bräutigam Christo Jesu/ in der ewigen Glori
vnd

Christliche LeichPredigt.

vnd Herrlichkeit: Dem hat sie trewlich gefolget:
Der Leib wird jetzo in sein Schlaßkammerlein
vñ Ruhebettelein Christloblichem gebrauch nach
beygesetzt vnd verwahret: Demselbigen wün-
schen wir eine sanffte ruhe bis am Jüngsten Tag/
Vnserer Fürstlichen Obrigkeit vnd allen hochge-
ehrten anverwandten kräftigen trost vnd gedult
in diesem zugestandenem Creuze vnd traurig-
keit: Bus allen miteinander eine selige Nachfart/
vnd an jenem frölichen gewünschten Tage eine
fröliche Auferstehung vnd herrlichen Eingang
zum Ewigen Leben/vomb Jesu Christi vnseres eini-
gen HErrn vnd Heylandes des zukünfftigen
Richters der lebendigen vnd der tod-
ten willen / Amen.



lget:
rlein
nach
vün
Tag/
thge
dult
urig
fart/
eine
gang
einig
gen

ULB Halle

3

004 965 140



VDA7





Wf
296

ber doch

u^{ch}ti-
rstein vnd
Herzogin
n/vnd

r Procession
Anno 1627, zu
begefest

. Sächß.
Meison.

ey/

h. 66, 16.

36

A

Gräwle

Als dies
vnd Volc
Alte

L u d

